KUNST MUSEUM BERN

Mediendossier
16.8.2025

Spektakulärer Kunsttransport von Berlin nach Bern
Kirchner x Kirchner
12.9.2025-11.1.2026

Spektakulärer Kunsttransport aus dem Berliner Bundeskanzleramt ins Kunstmuseum Bern

***Sonntag der Bergbauern*, ein Hauptwerk von Ernst Ludwig Kirchner, hat das Berliner Bundeskanzleramt verlassen und kommt zu Gast ins Kunstmuseum Bern für die Ausstellung *Kirchner x Kirchner* (12.9.2025-11.1.2026)**

Nach 50 Jahren im Kabinettssaal hat Ernst Ludwig Kirchners Ölgemälde *Sonntag der Bergbauern* heute das Bundeskanzleramt verlassen und wird ab 12. September 2025 in der Ausstellung *Kirchner x Kirchner* im Kunstmuseum Bern ausgestellt. Einem breiten Publikum ist das Gemälde dadurch bekannt, dass es beinahe Abend für Abend in den deutschen Fernsehnachrichten im Hintergrund der Kabinettssitzungen der Deutschen Regierung sichtbar ist. **Aufgrund der monumentalen Dimensionen des Ölgemäldes, das 4 m lang und 1,70 m hoch ist, musste das Kunstwerk über die Terrasse des Bundeskanzleramtes herausbefördert und mit einem Kran in den Ehrenhof heruntergehievt werden**.

Im Anschluss wurde das Bild *Neue Sterne* von Meret Oppenheim (1913-1985) aus der Sammlung des Kunstmuseum Bern per Kran hochgetragen. Das Gemälde einer der bedeutendsten Schweizer Künstlerin des 20. Jahrhunderts leiht das Kunstmuseum Bern im Gegenzug an das Bundeskanzleramt aus.

Vom 12. September 2025 bis 11. Januar 2026 zeigt das Kunstmuseum Bern in seiner Ausstellung *Kirchner x Kirchner* rund 65 selten in der Schweiz gesehenen Werke von Ernst Ludwig Kirchner (1880–1938) – einem der herausragendsten Protagonisten der Moderne. **Ein zentrales Ereignis und Höhepunkt der Ausstellung bildet die erstmalige Wiedervereinigung des monumentalen Bilderpaares *Alpsonntag. Szene am Brunnen*** (1923–24 / um 1929, Kunstmuseum Bern)

und *Sonntag der Bergbauern* (1923–24 / 1926, Kabinettssaal des Bundeskanzleramts, Berlin). Seite an Seite eröffneten die beiden Gemälde 1933 Kirchners Retrospektive in der Kunsthalle Bern, die er selbst kuratierte und an die das Kunstmuseum Bern nun erinnert.

Obwohl als Pendants konzipiert, waren die beiden monumentalen Gemälde seit 1933 nie wieder gemeinsam zu sehen. Das Kunstmuseum Bern erwarb damals *Alpsonntag. Szene am Brunnen* (Pressebild 02) direkt aus der Ausstellung. *Sonntag der Bergbauern* (Pressebild 01) gelangte zunächst als Leihgabe und 1985 schliesslich dauerhaft in die Bundeskunstsammlung der Bundesrepublik Deutschland. Dass das Deutsche Bundeskanzleramt die Ausleihe dieses im Kabinettssaal prominent und dauerhaft installierten Gemäldes ausnahmsweise genehmigt, ermöglicht **eine kunsthistorische Sensation von kulturpolitischer Tragweite**.

«Wir sind sehr dankbar, dass wir durch die einmalige Leihgabe des Kirchner-Gemäldes die Möglichkeit erhalten, das Werk und sein Schwesterbild aus der Sammlung des Kunstmuseum Bern erstmals wieder zusammen auszustellen. Damit können wir die Bedeutung aufzeigen, welche für Kirchner seine Berner Retrospektive im Jahr 1933 hatte», erklärt **Dr. Nina Zimmer, Direktorin Kunstmuseum Bern – Zentrum Paul Klee** und fährt fort: *«Ebenso sehr freut es mich, dass als Gegenleihgabe ein Werk von Meret Oppenheim aus dem Kunstmuseum Bern im Bundeskanzleramt zu sehen sein wird. Eine in Berlin geborene Künstlerin, die in Basel, Paris und Bern lebend, zu einer der bedeutendsten Künstlerinnen des 20. Jahrhunderts wurde. Beides zeigt die tiefe und enge Verbundenheit der Kunstszenen der Schweiz und Deutschland auf, und die Wichtigkeit von Kooperation und Dialog als Grundlage für Kunst und Kultur.»*

Den Leihgabenaustausch zwischen dem Berliner Bundeskanzleramt und dem Kunstmuseum Bern kommentiert **Wolfram Weimer, Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, mit den Worten**: *«Für Ernst Ludwig Kirchner war die Schweiz Zuflucht und Neuanfang – viele seiner wichtigsten Werke sind dort entstanden. Dass sein ‚Sonntag der Bergbauern' nun in Bern gezeigt wird, ist mehr als eine Leihgabe: Es ist ein Zeichen der tiefen kulturellen Verbundenheit zwischen Deutschland und der Schweiz. Wir freuen uns, dass im Gegenzug ein Werk von Meret Oppenheim den Kabinettsaal in Berlin bereichert. Ein lebendiger künstlerischer Austausch, der Geschichte, Vertrauen und Gegenwart miteinander verbindet.»*

Mehr Informationen
> zur Geschichte dieser beiden bedeutenden Gemälde: siehe Mediendossier «Nach über 90 Jahren endlich wieder vereint! Sensationelle Leihgabe aus Berlin» vom 2. Juli 2025.

> zu den Inhalten von *Kirchner x Kirchner*: siehe Mediendossier zur Ausstellung vom 5. August 2025.

Video- und Bildmaterial

IN DEUTSCHLAND
Dank einer vereinbarten Pool-Lösung können Sie Videomaterial beziehen über:

Öffentlich-Rechtliche
ARD Hauptstadtstudio
Tel. +49 (0)30 22 88 -1710
Mail: aufnahmeleiter@ard-hauptstadtstudio.de

Privat-TV
RTL/ntv (Studio Berlin)
Tel: +49 (0)30 247 55 444
Mail: berlinproducer@rtl.de

IN DER SCHWEIZ
Video- und Fotomaterial ab Montagvormittag (18.8.2025) bei Keystone-SDA erhältlich.

Nicht-Kunden können sich melden bei:
Tel. +41 58 909 52 00
Mail: sales@keystone-sda.ch

Kontakt
Dr. Anne-Cécile Foulon
Abteilungsleiterin Kommunikation & Marketing
press@kunstmuseumbern.ch
+41 31 328 09 93

Kirchner x Kirchner **im Kunstmuseum Bern vom 12.9.2025 bis 11.1.2026**

Medienrundgang
Save the date: Am **Mittwoch, 10. September 2026, um 10:00 findet** der Medienrundgang **im Kunstmuseum Bern** statt.
Bitte melden Sie sich via press@kunstmuseumbern.ch an.

Eröffnung
Die Ausstellung wird am **Donnerstag, 11. September 2025, ab 18:30** eröffnet. Der Eintritt in die Ausstellung ist an diesem Abend frei.

Kuratorin
Nadine Franci, Leiterin Graphische Sammlung im Kunstmuseum Bern

Mit der Unterstützung von
Kanton Bern, UBS, Swisslos-Kultur Kanton Bern, Ursula Wirz Stiftung, Uniqa Versicherung, Scherbarth Stiftung, Roman Norbert Ketterer Stiftung

Pressebilder

Pressebilder Download:
kunstmuseumbern.ch/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegenden müssen vollständig übernommen und die Werke wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Kirchner x Kirchner* verwendet werden.

01

Ernst Ludwig Kirchner
Sonntag der Bergbauern, 1923-24/26
Öl auf Leinwand, 170 x 400 cm,
Bundesrepublik Deutschland

© Bundesrepublik Deutschland

02

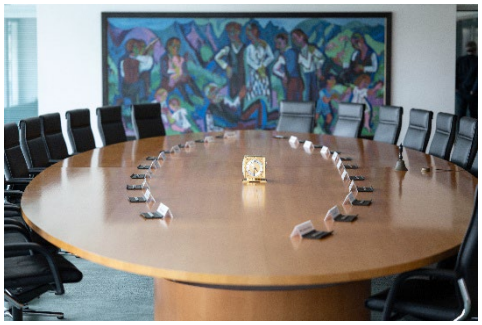
Ernst Ludwig Kirchner
Alpsonntag. Szene am Brunnen, 1923-24/um 1929
Öl auf Leinwand, mit gefasstem Originalrahmen, 168 x 400 cm,
Kunstmuseum Bern

© Kunstmuseum Bern

03

Franz Henn
Blick in die Kirchner-Ausstellung in der Kunsthalle Bern mit *Alpsonntag. Szene am Brunnen* (links) und *Sonntag der Bergbauern* (rechts), 1933.
Fotografie

© Erbengemeinschaft Eberhard W. Kornfeld



04

Kabinettssaal im Berliner Bundeskanzleramt mit dem Gemälde *Sonntag der Bergbauern* von Ernst Ludwig Kirchner im Hintergrund

© Bundesregierung / Guido Bergmann

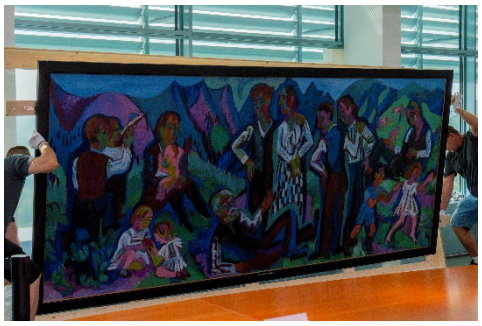
05

Meret Oppenheim
Neue Sterne, 1977-1982
Öl auf Leinwand, 205 x 248,5 cm
Kunstmuseum Bern, Legat Meret Oppenheim

Für Deutschland: © VG Bild-Kunst, Bonn, 2025, Foto: Kunstmuseum Bern
Für die Schweiz: © 2025, ProLitteris, Zurich, Foto: Kunstmuseum Bern

Pressebilder Download:
kunstmuseumbern.ch/medien

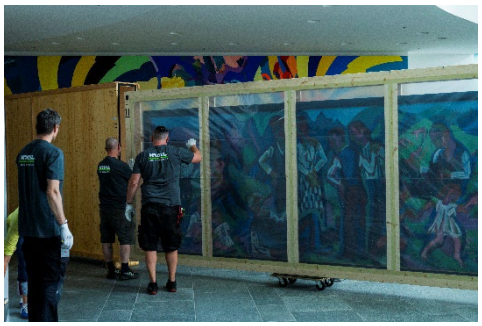
Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegenden müssen vollständig übernommen und die Werke wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Kirchner x Kirchner* verwendet werden.



06

Das Gemälde *Sonntag der Bergbauern* von Ernst Ludwig Kirchner wird im Kabinettssaal im Berliner Bundeskanzleramt in seinen Transportrahmen befestigt.

© art/beats, Felix von Boehm



07

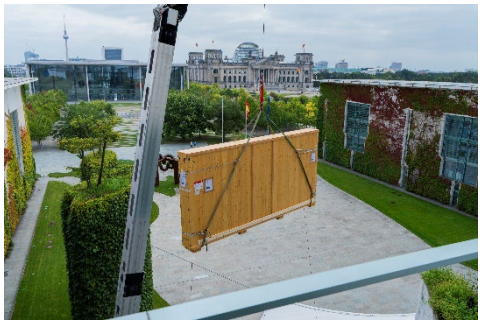
Das Gemälde *Sonntag der Bergbauern* von Ernst Ludwig Kirchner wird in der Skylobby des Berliner Bundeskanzleramts in seine Transportkiste verpackt.

© art/beats, Felix von Boehm

08

Die Transportkiste mit dem Gemälde *Sonntag der Bergbauern* von Ernst Ludwig Kirchner wird per Kran aus dem Berliner Bundeskanzleramt herausbefördert.

Foto: Anne-Cécile Foulon
© Kunstmuseum Bern



09

Die Transportkiste mit dem Gemälde *Sonntag der Bergbauern* von Ernst Ludwig Kirchner wird per Kran aus dem Berliner Bundeskanzleramt herausbefördert.

© art/beats, Felix von Boehm

Pressebilder Download:
kunstmuseumbern.ch/medien

Alle Urheberrechte bleiben vorbehalten. Die Bildlegenden müssen vollständig übernommen und die Werke wie abgebildet reproduziert werden. Die Bilder dürfen nur im Zusammenhang mit der Berichterstattung zur Ausstellung *Kirchner x Kirchner* verwendet werden.

10

Das Ölgemälde *Neue Sterne* von Meret Oppenheim hängt nun als Ersatz für *Sonntag der Bergbauern* im Kabinettssaal des Bundeskanzleramtes in Berlin.

Für Deutschland: Für das Werk von Meret Oppenheim © VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: © art/beats, Felix von Boehm
Für die Schweiz: Für das Werk von Meret Oppenheim © 2025, ProLitteris, Zurich, Foto: © art/beats, Felix von Boehm

11

Aussenansicht des Kunstmuseum Bern in der Hodlerstrasse

Foto: Markus Mühlheim
© Kunstmuseum Bern

Aktuelle und kommende Ausstellungen im Kunstmuseum Bern

Zukunft Kunstmuseum Bern - Der Architekturwettbewerb
bis 28.9.2025

Sammlungsintervention von Amy Sillman
bis 2.11.2025

Panorama Schweiz. Von Caspar Wolf bis Ferdinand Hodler
bis 11.1.2026

Kirchner x Kirchner
12.9.2025-11.1.2026

Öffnungszeiten

Dienstag
10:00–20:00

Mittwoch–Sonntag
10:00–17:00

Montag geschlossen

Kontakt

Dr. Anne-Cécile Foulon
Abteilungsleiterin Kommunikation & Marketing
press@kunstmuseumbern.ch
+41 31 328 09 93

Akkreditierung für Medienschaffende

Medienschaffende mit gültigem Presseausweis können alle Ausstellungen im Kunstmuseum Bern gratis besuchen. Bitte akkreditieren Sie sich im Vorfeld mit dem digitalen Formular, das Sie unter kunstmuseumbern.ch/de/medien/akkreditierung oder durch Einscannen des QR-Codes abrufen können.